

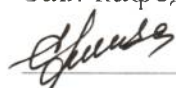
Государственное образовательное учреждение  
«Приднестровский государственный университет им. Т.Г. Шевченко»

Филологический факультет

Кафедра романо-германской филологии

УТВЕРЖДАЮ:

Зав. кафедры-разработчика

 доцент О.В. Еремеева

«01» 09 2023 г.

## ФОНД ОЦЕНОЧНЫХ СРЕДСТВ

ПО УЧЕБНОЙ ДИСЦИПЛИНЕ  
ОСНОВЫ ТЕОРИИ ВТОРОГО ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА

Специальность  
7.45.05.01 Перевод и переводоведение

Специализация  
Специальный перевод

Квалификация  
Лингвист-переводчик

2021 ГОД НАБОРА

Разработал: ст. преп.

 / Н.В. Клименко

«01» 09 2023 г.

## Паспорт фонда оценочных средств по учебной дисциплине

1. В результате освоения дисциплины студент должен:

**1.1. Знать:** основные этапы развития изучаемого второго иностранного языка; особенности грамматического строя изучаемого второго иностранного языка (в сопоставительном плане с родным и первым иностранным языком); развитие словарного состава изучаемого современного изучаемого второго иностранного языка;

**1.2. Уметь:** применять теоретические знания в процессе межкультурной коммуникации и педагогической деятельности; делать самостоятельные обобщения и выводы из анализа языкового материала;

**1.3. Быть ознакомленными:** с новейшими публикациями в области развития изучаемого современного второго иностранного языка.

2. Программа оценивания контролируемой компетенции:

| Текущая аттестация              | Контролируемые модули, разделы (темы) по дисциплине и их наименование | Код контролируемой компетенции (или ее части) | Наименование оценочного средства        |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1.                              | Раздел 1<br>История языка                                             | ПК-21, ПК-22                                  | Контрольная работа, реферат, коллоквиум |
| 2.                              | Раздел 2<br>Основные сведения по теоретической фонетике.              | ПК-21, ПК-22                                  | Комплект тестов, доклад, коллоквиум     |
| 3.                              | Раздел 3<br>Основные сведения по теоретической грамматике             | ПК-21, ПК-22                                  | Комплект тестов, реферат, коллоквиум    |
| 4.                              | Раздел 4<br>Основные понятия лексикологии                             | ПК-21, ПК-22                                  | Контрольная работа, реферат, коллоквиум |
| 5.                              | Раздел 5<br>Стилистика                                                | ПК-21, ПК-22                                  | Контрольная работа, реферат, коллоквиум |
| <b>Промежуточная аттестация</b> |                                                                       |                                               | Наименование оценочного средства        |
| зачет                           |                                                                       | ПК-21, ПК-22                                  | разноуровневые задачи и задания         |

ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ  
«ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ. Т.Г. ШЕВЧЕНКО»

Филологический факультет  
Кафедра романо-германской филологии

**Комплект тестовых заданий**

По дисциплине «Основы теории второго иностранного (немецкого) языка»

**Тест № 1**

1. Wieviel Satzglieder unterscheidet die traditionelle Grammatik?
  - a) 6;
  - b) 5;
  - c) 4;
  - d) 7
2. Die Satzglieder werden ausgesondert:
  - a) nach 3 Prinzipien;
  - b) nach 4 Prinzipien;
  - c) nach 1 Prinzip;
  - d) nach 5 Prinzipien;
3. Die Satzglieder sind nach O.I.Moskalskaja:
  - a) autosemantische Wörter, die im Satz oder in der Wortfügung Träger der syntaktischen Beziehungen verschiedener Art sind;
  - b) synsemantische Wörter, die im Satz oder in der Wortfügung zum Ausdruck der syntaktischen Beziehungen verschiedener Art dienen;
  - c) autosemantische und synsemantische Wörter, die im Satz oder in der Wortfügung miteinander verbunden werden und zum Ausdruck verschiedener Inhalte dienen;
  - d) synsemantische Wörter, die miteinander dem Inhalt nach verbunden sind;
4. Das logische Prinzip besteht in der Bestimmung der Satzglieder:
  - a) nach der Form des Wortes;
  - b) nach der Frage;
  - c) nach der Position im Satz;
  - d) nach der Semantik des Wortes
5. G.Helbig und J.Buscha zählen zu den Satzgliedern:
  - a) Präpositionen und Partikeln;
  - b) Negationen und Konjunktionen;
  - c) Artikel und Interjektionen;
  - d) Nebensätze, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen
6. Die deutschsprachigen Germanisten gehen beim Aufbau ihrer Systeme der Satzglieder ... aus
  - a) von der zweigliedrigen Struktur des deutschen Satzes;
  - b) von der zentralen Rolle des Prädikats;
  - c) von den syntaktischen Beziehungen zwischen dem Prädikat und den anderen Satzgliedern;
  - d) von der zentralen Rolle des Subjekts

7. Zwischen dem Verb und den vom Verb abhängigen Satzgliedern, die die Gegenstände bezeichnen, auf welche die vom Verb ausgedrückte Handlung gerichtet ist, entsteht:

- a) die prädikative Beziehung;
- b) die adverbiale Beziehung;
- c) die Objektbeziehung;
- d) die attributive Beziehung

8. Dem Modalglied wird der Satzgliedwert verliehen:

- a) von W.Admoni und E.Gulyga;
- b) von W.Admoni und O.Moskalskaja;
- c) von E.Gulyga und O.Moskalskaja;
- d) von E.Gulyga und E.Schendels

9. Eine der Besonderheiten des Systems der Satzglieder von prof. E.Gulyga besteht darin,

- a) dass sie dem Prädikat die Hauptrolle im Satz verleiht;
- b) dass sie ein hierarchisch organisiertes System der Satzglieder aufstellt;
- c) dass sie die Präpositionen und Konjunktionen als Satzglieder betrachtet;
- d) dass sie das Objekt und das Attribut zu den Satzgliedern des 1. Grades zählt

10. Das Satzglied mit doppelter Abhängigkeit, das sich auf eine Verbindung zwischen zwei Satzgliedern bezieht, heißt:

- a) Modalglied;
- b) predikatives Attribut;
- c) modale Adverbialbestimmung;
- d) Akkusativobjekt

11. "Sie ist Lehrerin" – das zusammengesetzte nominale Prädikat wird nach H.Glinz bestimmt:

- a) als Leitglied und Nennglied;
- b) als Leitglied und Grundgröße;
- c) als Leitglied und Gleichgröße;
- d) als Leitglied und Sondergröße

12. Unter "Rangierglieder" versteht J.Erben:

- a) Konjunktionen;
- b) Präpositionen;
- c) Partikeln;
- d) Objekte und Adverbialbestimmungen

13. "Herr Meier, Sie haben den ersten Platz belegt!" – das Unterstrichene ist nach G.Drosdowski:

- a) absoluter Nominativ;
- b) Anredenominativ;
- c) absoluter Akkusativ;
- d) Adverbialgenitiv

14. Welche Satzglieder haben in den Systemen fast aller Sprachforscher den gleichen Wert?

- a) das Objekt und die Adverbialbestimmungen;
- b) das Objekt und das Subjekt;
- c) die Adverbialbestimmung und das Attribut;
- d) das Prädikat und das Objekt

15. In welcher Sprache nimmt das Modalglied einen selbstständigen Platz im Satz ein?

- a) in der deutschen Sprache;
- b) im Russischen;
- c) im Englischen;
- d) in der französischen Sprache

16. Die russischen Germanisten gehen bei der Einteilung der Satzglieder ...aus:

- a) von der eingliedrigen Struktur des deutschen Satzes;
- b) von der zweigliedrigen Struktur des deutschen Satzes;
- c) von der verbozentralen Theorie;
- d) von der Objektbeziehung

17. In welchem System der Satzglieder findet das kongruierende Attribut keinen Platz?

- a) im System von J.Erben;
- b) im System von H.Glinz;
- c) im System von G.Drosdowski;
- d) im System von W.Admoni

18. In welchem System fehlt das traditionelle zusammengesetzte nominale Prädikat?

- a) bei H.Glinz;
- b) bei E.Gulyga;
- c) bei G.Helbig;
- d) bei J.Erben

19. Das traditionelle Prädikat wird von J.Erben genannt:

- a) als Leitglied;
- b) als Nennglied;
- c) als verbale Aussagekern;
- d) als Hauptglied

20. Bei der Einteilung der Satzglieder beachtet W.Jung:

- a) die allgemeine Bedeutung des Satzgliedes;
- b) die Position im Satz;
- c) die Struktur des Satzgliedes;
- d) die Funktion des Satzgliedes.

## **Тест № 2**

1. Erläutern Sie die Art der Bildung folgender Wörter:

der Fachberater  
 die Kindergärtnerin  
 der Straßenbahner  
 das Stahlwerk  
 das Gaswerk  
 das Blattwerk  
 der Stubenhocker  
 der Schusterhocker  
 die Verbindung  
 das Bekenntnis  
 die Unkenntnis  
 die Beschönigung

die Handballmannschaft  
 die Raumpflegerin  
 die Feuerbeständigkeit  
 der Teppichreiniger  
 die Nervenkrankheit  
 die Denkfaulheit  
 die Arbeitskollegin  
 die Inanspruchnahme  
 der Winkelmesser  
 das Taschenmesser  
 festigen  
 berichtigen

die Schönheit  
die Einwilligung  
der Berichtstatter

bescheinigen  
benötigen  
billigen

2. Ordnen Sie die folgenden Substantive nach der Art ihrer Wortbildung (Konversion oder Ableitung).

das Alte  
das Wenn und Aber  
das Dunkel  
das Lesen  
die Lesung  
die Leserei  
der Neue  
die Zwei  
die Blasse

die Glatte  
das Schreiben  
das Ach und Weh  
die Schwarze  
das Grün  
die Große  
das Essen  
das Hier und Heute  
die Starke

3. Leiten Sie von den Nomina Verben ab! Bilden Sie mit diesen Verben Sätze!

|        |        |       |          |
|--------|--------|-------|----------|
| weiß   | Ton    | Frost | Sage     |
| rein   | Butter | Erde  | Feile    |
| rot    | Lärm   | Land  | Glied    |
| Blatt  | Rad    | Eis   | Maßregel |
| Hammer | Keller | Dampf | Kleid    |

4. Welche Verben gehören zu folgenden Substantiven?

|            |                |
|------------|----------------|
| Fotografie | Demonstration  |
| Phantasie  | Hospitation    |
| Korrektur  | Multiplikation |
| Frisur     | Assoziation    |
| Karikatur  | Deklination    |
| Politik    | Konjugation    |
| Kritik     | Philosophie    |
| Technik    | Elektrik       |
| Prognose   | Intensität     |
| Diagnose   | Industrie      |

5. Welche semantischen Beziehungen dastehen zwischen Grund- und Bestimmungswort?

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| die Waschmaschine | das Bohnerwachs    |
| die Steppdecke    | die Bratkartoffeln |
| der Siedepunkt    | das Essbesteck     |
| das Mischgemüse   | das Gefrierfleisch |
| das Hackfleisch   | das Lehnwort       |
| die Landebahn     | das Hörrohr        |
| das Dörrobst      | der Klebstoff      |
| die Brennnessel   | die Schlaftablette |
| das Glühwürmchen  | der Liegestuhl     |
| der Lernprozess   | die Strickjacke    |

6. Bestimmen Sie die Wortbildungsbasis!

z.B. = besteigen - Basis: steigen

In welchen Fällen sind Umformungen in präpositionale Wortgruppen möglich?

z.B. = besteigt den Berg - steigt auf den Berg

bedachen (das Haus)

bekämpfen (den Gegner)

betreten (das Zimmer)

bedienen (den Gast)

berichten (den Film)

bepflanzen (das Beet)

beleben (den Ohnmächtigen)

befahren (die Straße)

befühlen (den Gegenstand)

bewässern (die Wurste)

### **Text № 3**

können - kennen - erkennen - kennenlernen - wissen

a)

1. Wir haben ihn sofort an seiner Stimme ... .

2. Wir ... uns schon seit unserer Schulzeit.

3. Das Foto ist so unscharf, dass man kaum etwas ... kann.

4. Wenn so etwas noch einmal vorkommt, dann sollen Sie mich ... .

5. Ich habe mich sehr für Sie eingesetzt; hoffentlich ... Sie das zu schätzen.

6. Dieser alte Genießer ... zu leben.

7. Wir haben uns erst vor einem Jahr auf einem Ball ... .

8. Wer nicht mit Leuten umgehen ..., kommt für diesen Posten nicht in Frage.

9. Leider ... wir erst viel zu spät, dass es so nicht ging.

10. ... Sie Chinesisch?

11. Wie viele deutsche Wörter muss man ..., wenn man deutsche Zeitungen verstehen will?

12. ... Sie denn die starken Verben immer noch nicht?

13. Leider habe ich Sie in der Dunkelheit nicht ... .

14. Ich ... ihn noch nicht gut genug, um mir ein Urteil über ihn erlauben zu können.

15. ... Sie, wann Herr Dr. Müller Sprechstunde hat?

16. Ich ... dieses Buch sehr genau, ich ... sogar einige Kapitel auswendig.

17. Um über die Struktur der deutschen Sprache sprechen zu ..., muss man sie schon sehr genau

...

18. Eingestellt werden nur Bewerber, die fließend Englisch ... .

19. Sie ... doch München gut; da ... Sie doch sicher, welche Straßenbahn zum Deutschen Museum fährt.

20. ... du vielleicht, von wem er das ...?

21. Wenn Sie eine Fremdsprache wirklich ... wollen, müssen Sie mehrere Jahre in dem Land

leben, wo sie gesprochen wird.

22. Es war so dunkel, dass die Umrisse der Gegenstände kaum zu ... waren.

23. Wenn du Wert darauf legst, sie ..., bin ich gern bereit, dich ihr vorzustellen.

24. Ich ... diesen Schriftsteller nur dem Namen nach. (Ich ... ihn nur vom Hörensagen.)

25. Ich ... ihn noch nicht näher, wir haben uns nur ganz flüchtig ... .

26. Er war als Zirkusclown verkleidet und gab sich während des ganzen Abends nicht zu ... .

27. Erst in der Not ... man den wahren Freund.

28. Als Christ ... er keinen Unterschied zwischen Hoch und Niedrig.

29. Während einer längeren Studienreise hatte er Gelegenheit, die Probleme der irischen

Landschaft näher ... .

30. Er wurde von allen Seiten bedrängt, so dass er weder aus noch ein ... .

31. Kaum hatte die Regierung die Gefahr ..., da griff sie auch schon zu harten Gegenmaßnahmen.

32. Ich ... selbst seine geheimsten Pläne.

33. Er sieht aus, als ob er nicht bis drei zählen ... .

34. Von wem ... Sie das? - Ich ... das aus sicherer Quelle.
35. Anscheinend haben die Ärzte die Krankheit nicht rechtzeitig ... .
36. Solange wir die näheren Umstände nicht ..., sollten wir in unserem Urteil sehr vorsichtig sein.
37. Schade, dass Sie mir das erst heute sagen. Das hatte ich früher ... sollen.
38. Ihn kann man nicht überzeugen; er will alles besser ... .
39. Nur kritisieren! Das ist aber auch alles, was er ... .
40. Welche Arbeit soll ich ihm denn anvertrauen? Er ... doch nichts.
- c)
41. Er ließ uns seine Absichten niemals ... .
42. Was! Herr Muller will kündigen? Davon ... ich ja noch gar nichts.
43. Heute Nachmittag will ich mein Klavier stimmen. - ... Sie das denn?
44. Dieses Buch ... ich in- und auswendig.
45. Er ... sich in jeder Situation zu helfen.
46. Wir haben Herr Muller mit dieser Aufgabe betraut; wir ... ihn seit Jahren als zuverlässigen Mitarbeiter.
47. was soll ich denn noch tun? Ich ... mir keinen Rat mehr.
48. Seine Wagner-Verehrung ... keine Grenzen.
49. Wenn sie etwas durchsetzen will, fangt sie an zu weinen. Das ... ich schon.
50. Soviel ich ..., stammt dieser Schriftsteller aus Dresden.
51. Wie ich ihn ..., ist er für so etwas nicht zu haben.
52. Machen Sie sich keine Sorgen! Ich werde Sie das rechtzeitig ... lassen.
53. Diese Sorgen werden Sie auch noch ..., wenn Sie erst mal Kinder haben.
54. Woran können Sie ..., dass es morgen schon wird?
55. Sie ... genau, was sie will.
56. Kannst du ..., was dort auf dem Schild steht?
57. Er arbeitet wie eine Maschine, er ... keine Müdigkeit.
58. Er ... die Chance, die sich ihm bot, und griff zu.
59. Bei dieser Gelegenheit habe ich ihn von einer ganz neuen Seite... .
60. ... jemand Klavier spielen?

### **Критерии оценки**

- оценка «**отлично**» выставляется студенту, если количество ошибок при выполнении заданий составляет 0-10%;
- оценка «**хорошо**» - выставляется студенту, если количество ошибок при выполнении заданий составляет до 10-30%;
- оценка «**удовлетворительно**» выставляется студенту, если количество ошибок при выполнении заданий составляет 30-50%;
- оценка «**неудовлетворительно**» выставляется студенту, если количество ошибок при выполнении заданий превышает 50%.

ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ  
«ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ. Т.Г. ШЕВЧЕНКО»

Филологический факультет  
Кафедра романо-германской филологии

**Контрольная работа**

По дисциплине «Теоретическая фонетика первого иностранного (немецкого) языка»

**Тема:** „Vokal- und Konsonantenphoneme des Deutschen. Ihre Klassifizierung und Systematisierung“:

1. Nennen Sie die Quellen der Artikulation. Welche Quelle beeinflusst wesentlich die Artikulation der Vokale? Und welche beeinflussen die Artikulation der Konsonantenphoneme?
2. Welche Faktoren sind für die Bestimmung der Vokale am wichtigsten?
3. Was bestimmt die Besonderheiten der deutschen Vokalphoneme?
4. Charakterisieren Sie das Vokalsystem des Deutschen und beantworten Sie dabei folgende Fragen:
  - welche Eigenschaften bestimmt die horizontale Richtung der Zungenbewegung;
  - welche Charakteristiken bestimmt die vertikale Richtung der Zungenbewegung;
  - welche Vokale unterscheidet man der Qualität nach;
  - welche Vokale unterscheidet man der Quantität nach;
  - welche Charakteristiken der Labialisierung nach haben die Vokale;
  - welche Gruppen der Vokalphoneme unterscheidet man der Artikulationsstabilität nach?
5. Charakterisieren Sie das Konsonantensystem des Deutschen und beantworten Sie dabei folgende Fragen:
  - welche Konsonanten nennt man Verschlussprenglaute;
  - welche Konsonanten bezeichnet man als Engereibelaute;
  - welche Besonderheiten der Artikulation besitzen Verschlussöffnungslaute;
  - wodurch zeichnet sich die Artikulation der Zitterlaute aus?
6. Wodurch unterscheiden sich stimmhafte und stimmlose Konsonanten?
7. Was nennt man eine Affrikate? Wodurch unterscheidet sie sich von den anderen Konsonanten?
8. Wie klassifiziert man die Konsonantenphoneme der Artikulationsstelle nach?
9. Welche Gruppen der Konsonantenphoneme unterscheidet man der Artikulationsintensität nach?
10. Wie werden die Konsonantenphoneme der Nasenresonanz nach eingeteilt?
11. Wodurch werden die positionell-kombinatorischen Varianten der Vokal- und Konsonantenphoneme bedingt? Was verstehen Sie unter einer solchen Variante?
12. Wie beeinflusst die Position des Vokals seine phonetischen Eigenschaften?

13. Wie beeinflusst die Position des Vokals die phonetischen Eigenschaften des Konsonantenphonems?

14. Wie beeinflusst die Position des Konsonanten seine phonetischen Eigenschaften?

**Тема:** Theoretische Grammatik als Wissenschaft.

1. Was bedeutet der Terminus? Grammatik"?
2. Was für einen Gegenstand hat diese Wissenschaft?
3. Welche Aufgaben erfüllt die theoretische Grammatik?
4. Hat die theoretische Grammatik Wechselbeziehungen mit anderen Wissenschaften? Mit welchen?
5. Nennen Sie die Bestandteile der Grammatik? Haben Sie eigene Gegenstände?
6. Womit beschäftigt sich die Morphologie?
7. Womit beschäftigt sich die Syntax?
8. Was versteht man unter der Textlinguistik? Erkennen alle Wissenschaftler die Textlinguistik als Bestandteil der Grammatik? Warum?
9. Welche Grundbegriffe der Morphologie sind Ihnen bekannt? Was bedeuten Sie? Geben Sie einige Beispiele an.
10. Wodurch unterscheiden sich die Morpheme?
11. Welche Unterschiede des Morphems, der Silbe, des Wortes können Sie nennen?

### **Критерии оценки**

- оценка «**отлично**» выставляется студенту, если в ответе качественно раскрыто содержание темы. Ответ хорошо структурирован. Прекрасно освоен понятийный аппарат. Продemonстрирован высокий уровень понимания материала. Превосходное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка «**хорошо**» - выставляется студенту, если основные вопросы темы раскрыты. Структура ответа в целом адекватна теме. Хорошо освоен понятийный аппарат. Продemonстрирован хороший уровень понимания материала. Хорошее умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка «**удовлетворительно**» выставляется студенту, если тема частично раскрыта. Ответ слабо структурирован. Понятийный аппарат освоен частично. Понимание отдельных положений из материала по теме. Удовлетворительное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка «**неудовлетворительно**» выставляется студенту, если Тема не раскрыта. Понятийный аппарат освоен неудовлетворительно. Понимание материала фрагментарное или отсутствует. Неумение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения.

ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ  
«ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ. Т.Г. ШЕВЧЕНКО»

Филологический факультет  
Кафедра романо-германской филологии

Коллоквиум

По дисциплине «Основы теории второго иностранного (немецкого) языка»

**Вопросы для коллоквиумов/ собеседования на семинарских занятиях.**

1. Welche Merkmale kennzeichnen stilistisch neutrale Lexik?
2. Was ist der Grundwortbestand?
3. Was versteht man unter Stilnorm?
4. Was wird als stilistisch markierte Lexik genannt?
5. Welche Stilschichten unterscheidet man hinsichtlich der Norm? Beschreiben Sie kurz die Stilschichten.
6. Warum bietet die Einordnung der Wörter hinsichtlich einer bestimmten Schicht oft Schwierigkeiten?
7. Wie wird der Terminus Stilfarbung aufgefasst?
8. Was versteht man unter stilistisch kolorierten Wörtern?
9. Welche Grundlage hat der Begriff Stilebene?
10. Was bildet die Grundlage der stilistischen Wirkung von morphologischen Stilmitteln?
11. Welche Stilmöglichkeiten hat das Substantiv?
12. Welche Stilmöglichkeiten hat das Adjektiv?
13. Welche Stilmöglichkeiten hat das Verb?
14. Welche stilistische Bedeutung hat der Wechsel der Satzarten?
15. Wie ist die stilistische Wirkung der Umklammerung?
16. Wie sind stilistische Gründe der Ausklammerung?
17. Welche Möglichkeiten hat der Satzumfang als stilistisches Mittel?
18. Wie verhalten sich zu einander die Begriffe Text und Darstellungsart?
19. Welche Merkmale kennzeichnen die Darstellungsarten Bericht, Beschreibung und Erörterung?
20. Wodurch unterscheidet sich stilistische Deutung des Begriffs Rede von der allgemeinen Sprachwissenschaft?
21. Welche Hauptformen der Redewiedergabe werden unterschieden?
22. Was liegt der Unterscheidung von Redewiedergabe und Redegestaltung zu Grunde?
23. Was sind Merkmale und Funktionen der direkten Rede, der indirekten Rede, der abstrahierten Rede, des Redeberichts, der Inhaltsangabe, der erlebten Rede?
24. Was kann zur Redekennzeichnung der direkten, der indirekten, der abstrahierten und der fingierten Rede dienen?
25. Welche Merkmale und Funktionen der direkten und der erlebten Reflexion kennen Sie?
26. Was sind die besonderen Merkmale des Systems der Funktionalstile in der deutsche Stilistikforschung?
27. Geben Sie eine ausführliche Charakteristik: des Stils der öffentlichen Rede; des Stils der Wissenschaft; der Publizistik und Presse; der Alltagsrede; der schöngeistigen Literatur.

28. Welche Formen weist die Theorie der funktionalen Stile in der europäischen Stilistik auf?
29. Inwieweit spricht man über Diskurs als über andere Alternative für Funktionalstile? Unterscheiden Sie die beiden Begriffe ihrem Umfang und Inhalt nach.
30. Was versteht man unter den Mitteln der Bildhaftigkeit und Bildkraft? Wie bezeichnet man den Begriff „Tropen“?

### **Критерии оценки**

- оценка **«отлично»** выставляется студенту, если в ответе качественно раскрыто содержание темы. Ответ хорошо структурирован. Прекрасно освоен понятийный аппарат. Продemonстрирован высокий уровень понимания материала. Превосходное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«хорошо»** - выставляется студенту, если основные вопросы темы раскрыты. Структура ответа в целом адекватна теме. Хорошо освоен понятийный аппарат. Продemonстрирован хороший уровень понимания материала. Хорошее умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«удовлетворительно»** выставляется студенту, если тема частично раскрыта. Ответ слабо структурирован. Понятийный аппарат освоен частично. Понимание отдельных положений из материала по теме. Удовлетворительное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«неудовлетворительно»** выставляется студенту, если Тема не раскрыта. Понятийный аппарат освоен неудовлетворительно. Понимание материала фрагментарное или отсутствует. Неумение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения.

## **ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ «ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ. Т.Г. ШЕВЧЕНКО»**

Филологический факультет  
Кафедра романо-германской филологии

### **Примерная тематика докладов/рефератов**

По дисциплине «Основы теории второго иностранного (немецкого) языка»

### **Примерная тематика докладов**

1. Фонетические диалектные особенности перевода Евангелия Татиана.
2. Особенности формирования д.в.н. абстрактной лексики (на примере переводов из Исидора).
3. Деятельность мистиков в области формирования немецкой философской лексики.
4. Трудные вопросы этимологии.
5. Рыцарская культура и ее влияние на развитие немецкого языка.
6. Миннезанг и его влияние на формирование эмоциональной лексики немецкого языка.
7. Эмоциональность средневекового немецкого лирического текста (на примере лирики В. фон дер Фогельвайде).
8. Влияние перевода Библии М. Лютера на развитие немецкого языка.
9. Иностранные языковые влияния в д.в.н.

10. Иностранные языковые влияния в с.в.н.
11. Иностранные языковые влияния в рн.в.н.
12. Влияние французского языка на немецкий (на примере переписки Валленштейна).
13. Типы лексического значения слова с точки зрения современной лингвистики.
14. Словообразование с помощью аффиксов.
15. Безаффиксное словопроизводство в немецком и русском языке.
16. Фразеологические синонимы.
17. Модели образования неологизмов. Общеязыковые и авторские неологизмы.
18. Влияние иноязычных моделей словообразования на словообразование немецкого языка.
19. Англо-американизмы в современной немецкоязычной прессе. Понятие «денглиш».
20. Синонимическая пара и синонимический ряд. Понятие «словарное поле».
21. Славянские заимствования в немецком языке.
22. Понятийные поля Й. фон Трира и Л. Вайсгербера. Понятие «микрополе».
23. Жаргонизмы и табуированная лексика в современном немецком языке.
24. Социолект и диалектизмы в немецком языке.
25. Смысловая характеристика слова в толковом словаре (на примере словаря Г.Варига).
26. Теория семантического поля: потенциал применения.
27. Соотношение ситуативного (контекстного) и словарного значения слова.
28. Производные значения слов, связанные с названиями животных.
30. Глаголы-антонимы в немецком языке.
31. Проблема перевода неологизмов в современном немецком языке.
32. Архаизмы в словаре языка И.Гете.
33. Пуризм и его влияние на развитие немецкого языка.
34. Экзотическая лексика: передача средствами современного немецкого языка.
35. Национальные варианты немецкого языка с точки зрения лексикологии.

### Примерная тематика рефератов

1. Phonetische Eigenheiten des Deutschen
2. Strittige Fragen im Konsonantensystem des Deutschen
3. Strittige Fragen im Vokalsystem des Deutschen
4. Zum Problem der phonetischen Varianten im Deutschen.
5. Forschungsrichtungen und Aufgaben der Phonostilistik
6. Stilistische Funktion der Intonation
7. Ziele und Aufgaben der kontrastiven Phonetik (am Beispiel Deutsch-Russisch)
8. Phonetik als Teilgebiet der Sprachwissenschaft.
9. Geschichte und Entstehung der Phonologie.
10. Bekannte Phonetiker und ihre Erfindungen.
11. Begriff der Forschungsmethode. Forschungsobjekt und Untersuchungsziel.
12. Silbe als Sprach- und Redeeinheit.
13. Der Begriff und das Wesen der Intonation.
14. Entstehung der deutschen Aussprachenorm (Duden-Wörterbücher).
15. Die Aufgaben der Phonostilistik.
16. Begriff der Interferenz.
17. Die theoretische Grammatik als Wissenschaft.
18. Die Entwicklung der Grammatik in verschiedenen Zeitperioden.

19. Morphologische Einheiten und Grundbegriffe der Morphologie.
20. Das Morphem. Die Prinzipien der Klassifikation der Morpheme. Morphen und Silbe. Morphem und Wort.
21. Die Wortartenlehre: das Problem der Gliederung des Wortschatzes; die Prinzipien der Ausgliederung der Wortklassen.
22. Das Verb im Deutschen: grammatische Kategorien der Verben, die nominalen Verbformen, Valenzeigenschaften der Verben.
23. Das Substantiv im Deutschen: grammatische Kategorien, die Valenz der Substantive.
24. Das Adjektiv im Deutschen: grammatische Kategorien, Abgrenzung des Adjektivs von anderen Wortarten.
25. Numerale, Pronomen im Deutschen: grammatische Kategorien, Besonderheiten .

### **Критерии оценки**

- оценка **«отлично»** выставляется студенту, если в реферате/докладе качественно раскрыто содержание темы. Реферат/доклад хорошо структурирован. Прекрасно освоен понятийный аппарат. Продемонстрирован высокий уровень понимания материала. Превосходное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«хорошо»** - выставляется студенту, если основные вопросы темы раскрыты. Структура реферата/доклада в целом адекватна теме. Хорошо освоен понятийный аппарат. Продемонстрирован хороший уровень понимания материала. Хорошее умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«удовлетворительно»** выставляется студенту, если тема частично раскрыта. Реферат/доклад слабо структурирован. Понятийный аппарат освоен частично. Понимание отдельных положений из материала по теме. Удовлетворительное умение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения;
- оценка **«неудовлетворительно»** выставляется студенту, если тема не раскрыта. Понятийный аппарат освоен неудовлетворительно. Понимание материала фрагментарное или отсутствует. Неумение формулировать свои мысли, обсуждать дискуссионные положения.

## **ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ «ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ. Т.Г. ШЕВЧЕНКО»**

**Филологический факультет  
Кафедра романо-германской филологии**

### **Разноуровневые задачи и задания**

По дисциплине «Основы теории второго иностранного (немецкого) языка»

#### **Список вопросов для зачёта**

1. Indoeuropäische Sprachfamilie. Klassifizierung der germanischen Sprachen.
2. Historische Angaben über Germanen. Hauptbesonderheiten der germanischen Sprachen.
3. Gliederung der Geschichte der deutschen Sprache in Perioden.
4. Entwicklung der Existenzformen der Sprache und Änderungen in der Sprachstruktur.
5. Zusammenhang der Geschichte der deutschen Sprache mit der Geschichte des deutschen Volks.

6. Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch und die modernen deutschen Dialekte.
7. Bildung der einheitlichen deutschen Nationalsprache, nationalen Literatursprache. Bildung von städtischen Halbdialekten.
8. Entwicklung des phonologischen Systems.
9. Entwicklung des morphologischen Systems.
10. Wort als Haupteinheit der Sprache. Semantische Struktur des Wortes.
11. Wort und Wortbedeutungen. Polysemie und Omonymie.
12. Semantische Analyse der Lexik der modernen deutschen Sprache.
13. Soziale und territoriale Analyse der Lexik der modernen deutschen Sprache. Professionale und wissenschaftstechnische Terminologie. Argotismen. Jargons. Dialektismen.
14. Wortbildung. Metapher und Metonymie.
15. Archaismen und Neologismen.
16. Entlehnungen. Deutsche Phraseologie. Klassifizierung.
17. Entwicklungsgeschichte der Wissenschaftsgrammatik der deutschen Sprache. Neue Grammatische Strömungen im XX. Jahrhundert.
18. Grundbegriffe des morphologischen Systems.
19. Grammatische Kategorie. Wortartensystem in der modernen deutschen Sprache.
20. Verbparadigma. Tempussystem. Modus.
21. Substantive. Bestimmtheit/Unbestimmtheit. Adjektive.
22. Syntax der modernen deutschen Sprache. Satz und Satzglieder. Text.
23. Grundbegriffe des grammatischen Systems. Kategorien.
24. Funktionalstile der deutschen Sprache (Stil des öffentlichen Verkehrs. Stil der Wissenschaft.)
25. Funktionalstile der deutschen Sprache (Stil der Publizistik und Presse. Stil des Alltagsverkehrs. Stil der schönen Literatur.)
26. Stilistische Differenzierung des deutschen Wortbestandes. Stilistische Charakterisierung phraseologischer Wortverbindungen. Morphologie aus stilistischer Sicht.
27. Syntax aus stilistischer Sicht. Stilistische Leistungen der Satztypen.
28. Mittel der Bildhaftigkeit. Vergleiche. Metapher. Übertragungstypen. Sonderformen der Metapher. Metonymie.
29. Mittel der Bildkraft. Mittel der Umschreibung und ihre Abarten (stilistische Periphrase, Hyperbel, Litotes, Euphemismus, Epitheta). Mittel zum Ausdruck von Humor und Satire (Ironie, Wortspiele, Doppelsinn, Paronomasie, Falschkoppelung).
30. Figuren der Widersprüchlichkeit. Oxymoron. Stilbruch. Zeugma. Paradoxon. Parodie. Darstellungsarten.

#### Образец практического задания для итогового контроля (зачет)

a) Bestimmen Sie den Typ der lexikalischen Bedeutung (direkte, übertragene, phraseologische). Bei der übertragenen Bedeutung bestimmen Sie auch den Typ der Übertragung. Übersetzen Sie die Sätze.

- 1) Das Gewitter verzog sich, und der Himmel wurde **blau**.
- 2) **Blau** vor Wut rannte er weg.
- 3) ...fünf Tage gearbeitet, drei Tage **blau** gemacht (H. Fallada).

b) Bestimmen Sie bei den folgenden Wörtern die Wortbildungsart und den morphologischen Bestand:

das Spielzeug, die Erforschung, das Kätzchen, der Kocher, trotz, saftig.

К зачету студент допускается при условии посещения лекционных и лабораторных занятий, успешного выполнения всех контрольных работ и своевременной сдачи отработок, в случае пропуска занятий.

Во время зачета оценка знаний студента складывается из его ответов на вопросы, умений и навыков, проявляющихся при изложении ответов в устной и письменной форме.

Оценка «зачтено» ставится студенту, когда ответы на все вопросы билета в целом свидетельствуют о его глубоких, достаточных или ограниченных знаниях по программе и о его умении удовлетворительной степени применять полученные навыки на практике.

Оценка «не зачтено» ставится студенту, когда ответы на два или на все вопросы билета свидетельствуют об отсутствии или о слабых знаниях студента по программе и об отсутствии у него соответствующих умений и навыков или о его неспособности применять их на практике.

Структура зачета билета представляет собой 2 блока вопросов и заданий, выявляющих знания, умения и навыки студентов.

Составитель Клименко Н.В.

«01» \_\_\_\_\_ 09 \_\_\_\_\_ 2023 г.

